

## 9 Versionsinfo

Die Beschreibungen wurden anhand der Version ADOBE ACROBAT PRO 9 erstellt.

### Druck oder Internet?

#### ! Hinweis

In Druckereien oder Werbeagenturen heißt medienneutral, dass z. B. Bilddaten in einer Form vorliegen, die es ermöglicht, ein Bild sowohl als Postkarte, Flyer, Prospekt, Poster, hintergrundbeleuchteten Aufsteller usw. zu verwenden. Die Daten sollten also in einer vom späteren Ausgabeformat unabhängigen Form vorliegen. Bilder liegen in diesem Beispiel als RGB- oder Lab-Datei vor und können über definierte Farbprofile in jedes beliebige Ausgabeformat umgewandelt werden.

Ziel bei der Verwendung medienneutraler Daten ist, mit möglichst geringem Aufwand in einer einzigen Quelle vorliegende Inhalte mehrfach nutzen zu können.

Bei einem medienneutralen RGB-/Lab-Workflow erfolgt die Farbraumtransformation deshalb möglichst spät: im Ausgabeworkflow oder sogar erst im RIP des Belichters respektive der Digitaldruckmaschine. Dann weiß man in der Regel mit hoher Sicherheit, auf welcher Druckmaschine und mit welchem Papier der Auftrag gedruckt wird.

Im Fenster »Farben konvertieren« werden im Bereich »Dokumentfarben« die im Dokument verwendeten Farb Räume und Sonderfarben aufgelistet. Eine übersichtlichere Liste erhält man jedoch, wenn man das Dokument zuvor über den Befehl »Preflight« überprüft und im Ergebnisfenster die Liste »Übersicht → Farbräume« einblendet.

# Farben konvertieren mit Acrobat

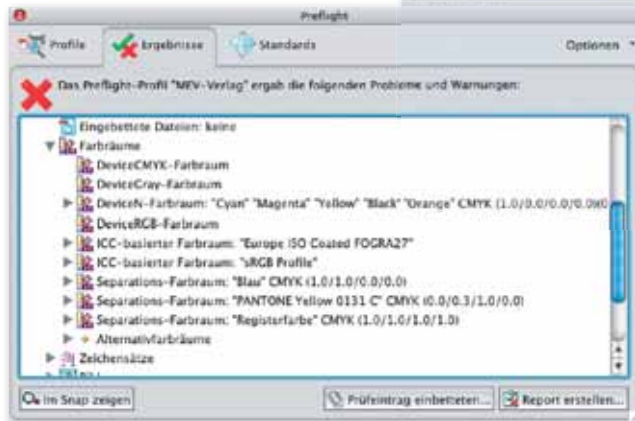
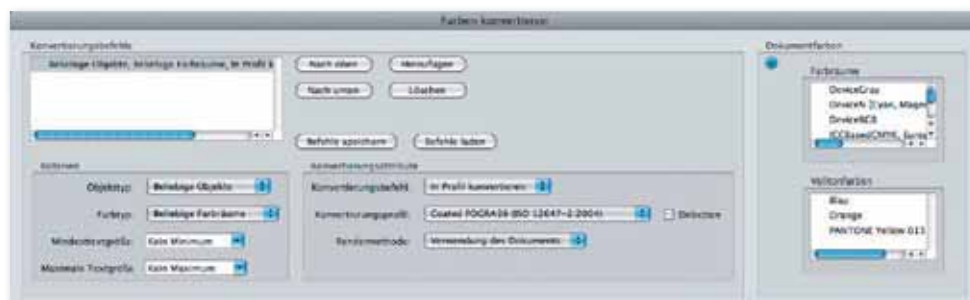
## Wie kann ich feststellen, welche Farben und Farbräume in einem PDF enthalten sind?

PDF-Dokumente, die in der Druckindustrie verarbeitet werden, sollen in der Regel im CMYK- oder Graustufenfarbraum vorliegen, da der anschließende Druck mit Prozess- und eventuell mit Sonderfarben erfolgt – es sei denn, die Daten sollen in einem medienneutralen Farbraum vorliegen. PDF-Dokumente, die im Internet zur Verfügung gestellt werden, sollten dagegen im RGB-Farbraum vorliegen, um die Dateigröße so gering wie möglich zu halten.

Mit dem Befehl FARBEN KONVERTIEREN können Farbraumtransformationen in ADOBE ACROBAT PRO/PRO EXTENDED durchgeführt werden, d. h., über diesen Befehl besteht die Möglichkeit, PDF-Dokumente nachträglich in den CMYK-, RGB- oder Graustufenfarbraum zu konvertieren. Bei der Konvertierung können auf Wunsch gleichzeitig Sonderfarben in den jeweilig ausgewählten Zielfarbraum konvertiert oder einzelne Sonderfarben mit anderen Sonderfarben oder mit einer Prozessfarbe zusammengelegt werden.

### Dokumentfarben über Farben konvertieren oder Preflight ermitteln

Im Fenster FARBEN KONVERTIEREN erhalten Sie eine Liste aller im Dokument verwendeten Farbräume und Sonderfarben. Enthält ein PDF-Dokument ICC-Profile, werden die einzelnen Profile dort ebenfalls aufgelistet. Da die Liste im Fenster FARBEN KONVERTIEREN jedoch sehr unübersichtlich ist, sollten Sie das Dokument zuvor über den Preflight-Befehl überprüfen, um so eine übersichtliche Liste aller im Dokument verwendeten ICC-Profile und Farbräume zu erhalten.



### Ausgabevorschau

Auch über die AUSGABEVORSCHAU kann leicht ermittelt werden, ob ein Dokument Sonderfarben enthält. Die Liste SEPARIERT enthält alle im Dokument verwendeten Sonderfarben. Das Überprüfen von Farbräumen ist

über die AUSGABEVORSCHAU allerdings nicht zu empfehlen, da alle Farbräume in diesem Fenster standardmäßig zum ausgewählten Simulationsprofil ange-